

"Diesmal führt uns die Tour in die schönste Ecke überhaupt"

KUSEL: Tandemclub Franken macht Station im Musikantenland - Behinderte und Nichtbehinderte gemeinsam unterwegs

↳ "Diesmal führt uns die Tour in die schönste Ecke überhaupt." Es verwundert eigentlich nicht, dass Walter Harth ein Faible fürs Kuseler Musikantenland hat. Denn der Planer der Tandemwoche stammt aus Quirnbach. Mit seinen Kameradinnen und Kameraden vom Tandemclub Franken macht Harth derzeit eine ausgiebige Erkundungstour durch die Westpfalz, den Kreis Kusel und Umgebung. Das Besondere an dieser Radler-Reise: Ein Teil der Gruppe, die da in die Pedale tritt, ist blind. Denn der Tandemclub Franken, der in Nürnberg beheimatet ist, ist ein außergewöhnlicher Verein. In ihm haben sich vor nunmehr 25 Jahren blinde und sehbehinderte Menschen zusammengeschlossen, um gemeinsam mit Nichtbehinderten einem sportlichen Hobby zu frönen - eben dem Tandemfahren. Rund 50 Blinde und Sehbehinderte gehören dem Club aktuell an. Zudem zählt der Verein gut 40 sehende Mitglieder, die als so genannte Pilotfahrer fungieren und ihren Kameraden mit Handicap das Tandemfahren überhaupt erst ermöglichen. Die meisten Mitglieder stammen aus Nürnberg und Umgebung. Walter Harth indes, der heute in Reipoltskirchen lebt und in Kaiserslautern arbeitet, hat vor einigen Jahren ebenfalls zu dem Verein gefunden. Harth ist selbst blind. Und nutzt die Gelegenheit nur allzu gerne, auf Tour zu gehen. Der Club ist äußerst rege - das zeigt ein Blick aufs Jahresprogramm, das zahlreiche Ausflüge vorsieht. Einmal im Jahr gehen die Tandemfreunde aus Franken aber auf große Tour. Machen sich auf zu einer Tandemwoche. Und die hat im Jahr des 25. Club-Jubiläums in die Pfalz geführt. Bis Sonntag noch bleibt die Truppe im Musikantenland, untergebracht ist

sie in der Pfeifermühle bei Weilerbach.
Kurz nach der Ankunft hatte
Landrat Dr. Winfried Hirschberger
die radelnden Gäste in der Kreisverwaltung
empfangen.

Ausflüge zum Ohmbachsee beispielsweise,
eine Fahrt auf der Draisine
und ein Abstecher über den Wunderlich-
Wanderweg hatte sich die
Gruppe für ihre Tandemwoche vorgenommen.
(cha)

Bild: Ein Foto der Gruppe

